STADT Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich

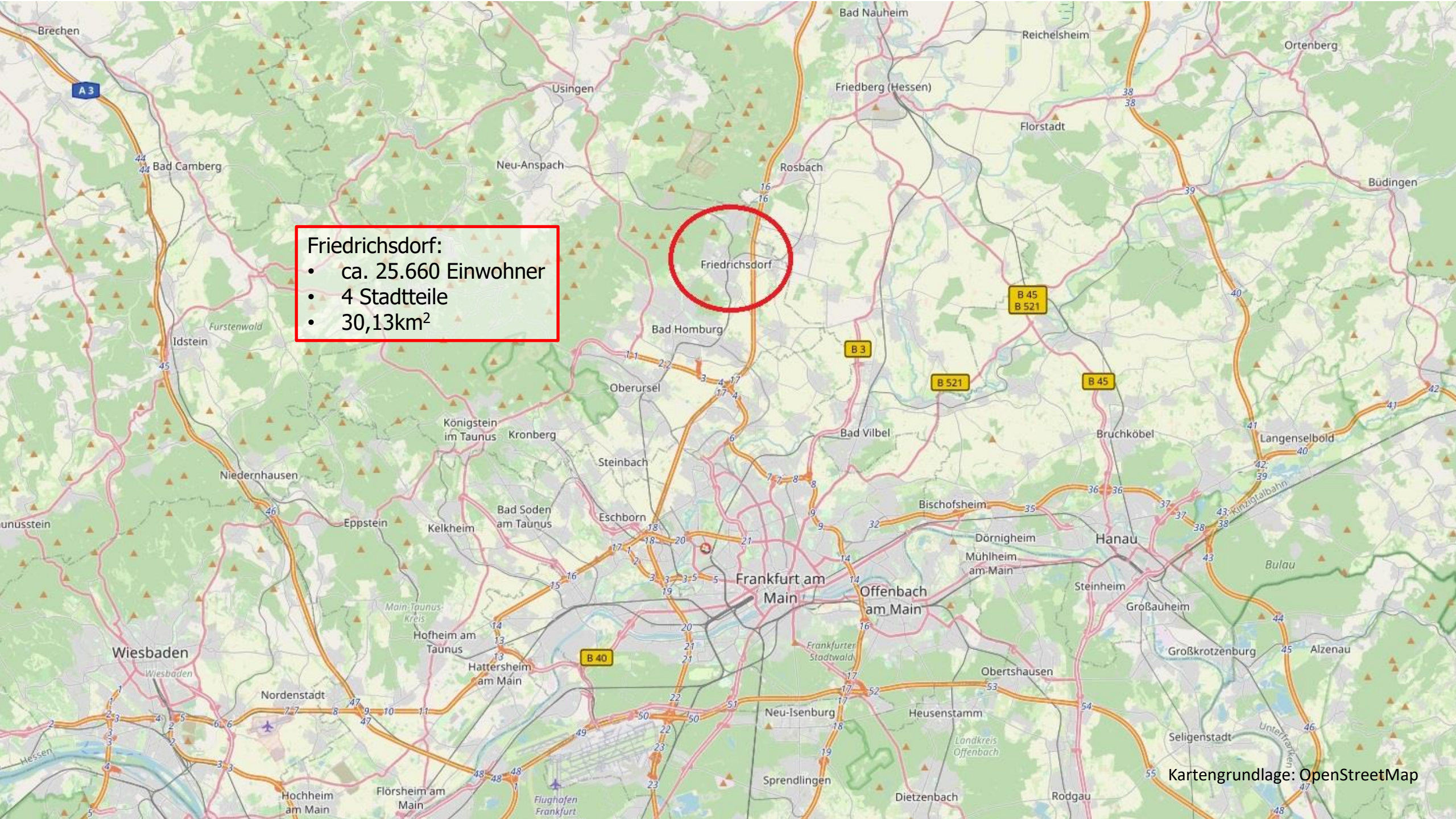
**Integrierte Mobilitätskonzepte**
Fahrpläne der Verkehrswende?

27. September 2023 | 10-19 Uhr
Lokschuppen Marburg

**VERKEHRSWENDE GESTALTEN GEHT ÜBERALL - NICHT NUR IN GROßSTÄDTEN:**

**AUF DEM WEG ZU EINEM INTEGRIERTEN MOBILITÄTSKONZEPT IN FRIEDRICHSDORF**

Sven Wingerter,
Mobilitätsmanager der Stadt Friedrichsdorf


Friedrichsdorf:
• ca. 25.660 Einwohner
• 4 Stadtteile
• 30,13km²
Kartengrundlage: OpenStreetMap

# Strategische Analyse - Karte 7

## Mobilität

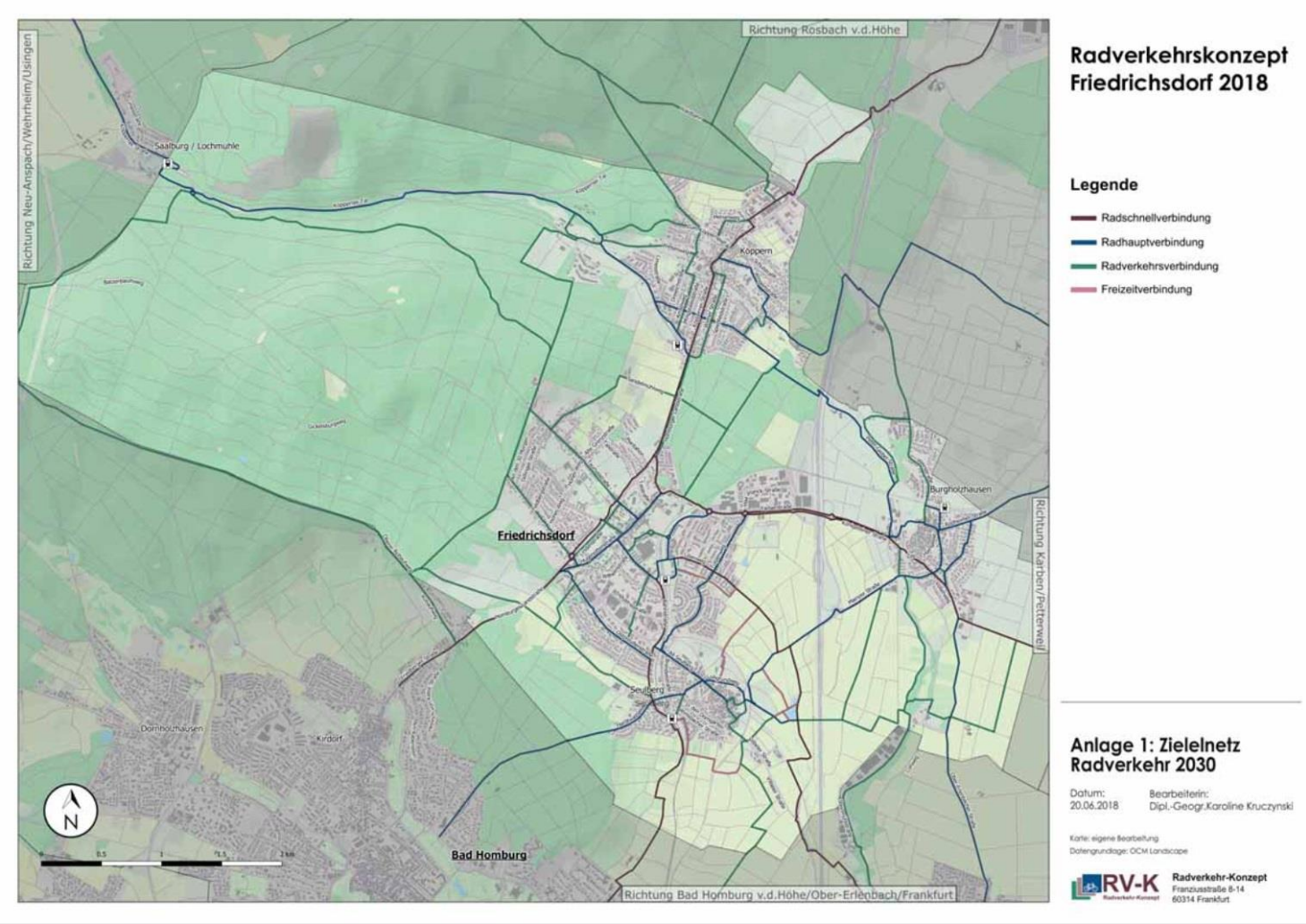
### Legende

- Autobahn
- übergeordnetes Straßennetz
- Bahnlinien
- Bahnhaltepunkte
- Buslinie
- Regionalparkroute mit Stationen
- Radweg
- Öffentliche Fahrradabstellanlage
- Park + Ride Parkplatz
- CarSharing Station
- E-Ladestation

ohne Maßstab
Stand: 04.11.2019

© FIRU mbH
Kartengrundlage: Kataster der Stadt Friedrichsdorf

# Radverkehrskonzept



# Vorstudie für das Mobilitätskonzept der Stadt Friedrichsdorf

Anlass der Vorstudie:

- Die gesamtgesellschaftlichen Anforderungen an unsere Mobilitätsentwicklung sind vielfältig und mitunter kontrovers.
- Die Vorstudie dient als Rahmenskizze für das auszuschreibende Mobilitätskonzept mit Aussagen:
  - zu spezifischen Handlungsfeldern für Friedrichsdorf
  - zu berücksichtigenden Verkehrsträgern
  - zum notwendigen Analyseumfang und
  - zur Definition des Ziels und der Art der Ergebnisse
- Zusammenführung der Ergebnisse der getrennt durchgeführten Untersuchungen für die Gesamtstadt und den Kern der Innenstadt („Fördergebiet Lebendige Zentren Friedrichsdorf“) in einer gemeinsamen Vorstudie
- Gemeinsamer „Letter of Intent“

# Vorstudie für das Mobilitätskonzept der Stadt Friedrichsdorf

STADT Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

21. Juni 2021:

- „Friedrichsdorf soll bis 2035 klimaneutral in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität werden. Die Stadt Friedrichsdorf leistet damit ihren Beitrag zum Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen“

4. November 2021:

- Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines gesamtstädtischen integrierten Mobilitätskonzeptes

13. Juli 2023

- „Die Inhalte der vorliegenden Vorstudie werden als Grundlage für die weiteren Ausschreibungen zum integrierten Mobilitätskonzept der Stadt Friedrichsdorf beschlossen.“

# Erarbeitung der Vorstudie - Vorgehen

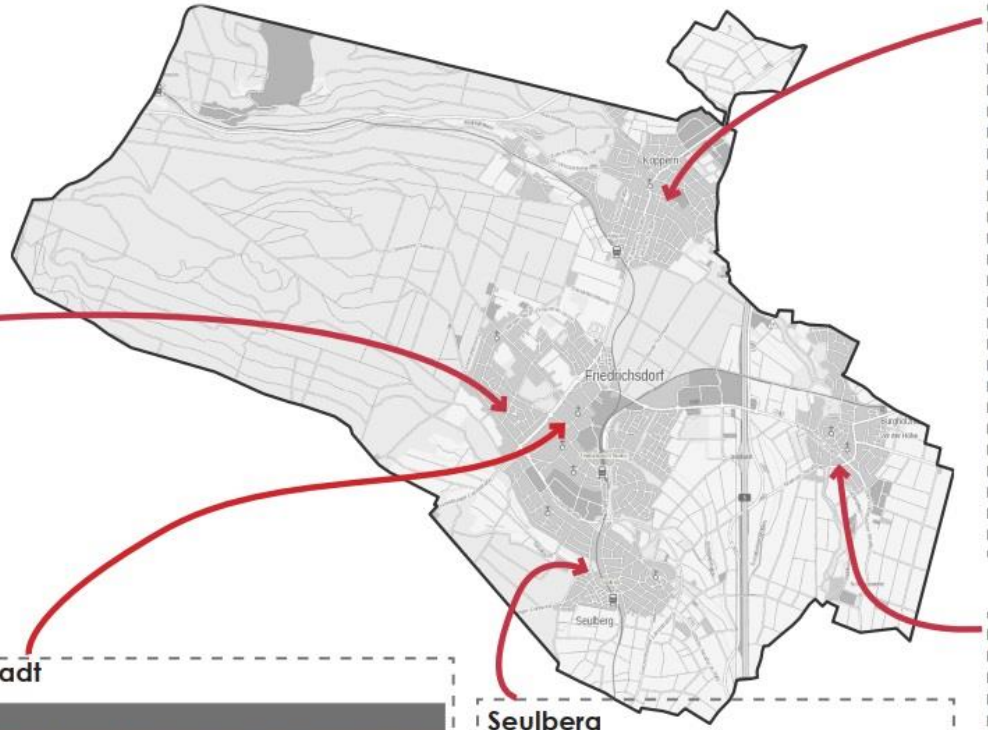
Grafik: plan:mobil

# Erste Bestandsaufnahme: Stärken und Schwächen

STADT Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich

## Stärken und Schwächen in den Kategorien:

| | | |
|---|---|---|
| Allgemein | Radverkehr | ÖPNV |
| Fußverkehr | MIV | Ergänzungen |




## Köppern

**Stärken**

- prägende und attraktive Alleegestaltung der Köpperner Straße
- An vielen Stellen bereits abgesenkte Kantsteine und taktiles Leitsystem; aber teilweise temporär zugestellt
- Zwei E-Ladestationem bereits vorhanden (am alten Friedhof und Austraße)
- Verkehrsberuhigung und geringe Verkehrsbelastung in den Wohnsgebieten
- Anbindung an die Kernstaat: SPNV (RB 15) im 30-Minuten-Takt; Bus 54 im Stunden-takt mit Verdichtern
- Viele Haltestellen bereits barrierefrei ausgebaut (Ausnahmen, zum Beispiel am Bahnhof)
- ...

**Schwächen**

- Nur drei gesicherte Querungsmöglichkeiten an der Köpperner Straße
- Kaum Abstellanlagen abseits des Bahnhofes; Kaum Fahrradinfrastruktur (entlang der Durchgangsachse könnte sich das Sicherheitsgefühl erhöhen)
- Lärmbelastung, viel gewerblicher Verkehr / Lieferverkehr auf der Köpperner Straße
- Enge Parkplätze zwischen den Alleebäumen, teilw. Parken auf dem Gehweg
- Kein barrierefreies Busbord am Bahnhof
- ...

## Dillingen

**Stärken**

- Kleiner attraktiver, bedingt belebter Ortskern (Dillinger Kirche)
- Hohe Aufenthaltsqualität, zum Beispiel im historischen Ortskern
- Ruhiger Stadtteil, wenig Durchgangsverkehr (an vielen Stellen Durch-fahrtsverbote für LKW und teilweise Zufahrt nur für Anlieger)
- Vorhandene E-Ladestationen und Quartiers-Car-Sharing in der Öko-siedlung
- Größtenteils barrierefrei ausgebaute Bushaltestellen (Ausnahme z.B. Dillinger Kirche)
- ...

**Schwächen**

- Teilweise keine Gehwege in ruhigen Nebenstraßen, teilweise beparkte Gehwege
- Wenig eigene Fahrradinfrastruktur (größtenteils wahrscheinlich nicht zwingend notwendig)
- Teilweise starke Nutzung des öffentlichen Raums als Parkraum
- Einziger Stadtteil ohne eigenen Schienenanschluss, aber durch den Staatbus angeschlossen
- ...

## Kernstadt

**Stärken**

- Hugenottenstraße als zentrale Einkaufs- und Flaniermeile; Houiller Platz als zweites Zen-trum
- Abgesenkte Kantsteine und taktile Leitstreifen an den meisten Knotenpunkten (v.a. in Bahnhofsnähe)
- Attraktive Platzgestaltung des Landgrafenplatzes
- Vereinzelt Radstreifen (z.B. an der Bahnstraße: Achse Bahnhof – Innenstadt)
- An einigen Orten E-Ladesäulen vorhanden (Bahnhof, Rathaus, Lilienweg)
- Durchgangsverkehr kanalisiert auf Homburger Landstraße und im geringeren Maße auf die Hohestraße und Färberstraße
- Haltestellen größtenteils barrierefrei ausgebaut (Ausnahmen: z.B. Wachthaus)
- ...

**Schwächen**

- Gehwege auf der Hugenottenstraße teilweise sehr schmal (eingeengt durch Parken über die Markierungen hinaus und Werbeschilder)
- Relativ wenig Radabstellanlagen entlang der Hugenottenstraße
- Vorhandene Ladeinfrastruktur teilweise beschädigt
- Fahrgastinformation vor Ort lediglich über Aushangfahrpläne, teilweise keine Unter-stände und Beleuchtung an den Haltestellen; keine digitalen Informationsstelen vor-handen
- ...

## Seulberg

**Stärken**

- Insgesamt wenig Verkehr innerhalb des Stadtteils; vornehmlich Wohnge-biete mit geringer Verkehrsbelastung
- Einige barrierefrei ausgebaute Knotenpunkte (nicht durchgänig)
- Geringe Verkehrsbelastung ermöglicht sicheres Fahren auf der Straße (ggf. Konfliktsituation durch parkende Autos)
- Gonzenheimer Landstraße als Umgehungs- und Entlastungstraße für den Ortskern
- Bereits E-Ladesäulen vorhanden
- SPNV-Anbindung an Kernstadt (S5 im Halbstundentakt), Bus-Anbindung im Stundentakt
- Bushaltestellen größtenteils barrierefrei ausgebaut
- ...

**Schwächen**

- Wenig Querungsmöglichkeiten, Querung aber meist durch wenig Verkehr möglich
- Kaum Radinfrastruktur (größtenteils wahrscheinlich nicht zwingend not-wendig)
- Teilweise intensive Parknutzung des öffentlichen Raums
- Kein barrierefreier Zugang und unattraktives Erscheinungsbild des Bahn-hofs; an einigen Haltestellen (Bleichstr., Brendelstr.) keine Sitzmöglichkeit
- ...

## Burgholzhausen

**Stärken**

- Attraktive mittelalterliche Bausubstanz im Ortskern (Hohe Aufenthaltsqualität, aber wenig Zielorte)
- Wenig Verkehr mit Ausnahme der Königsteiner Straße
- Überdachte Radabstellanlagen am Bahnhof
- Vorhandene Ladestationen
- SPNV-Anbindung an Kernstadt (30-Minuten-Takt)
- Großteil der Haltestellen ist barrierefrei ausgebaut (Ausnahme z.B. Rodheimer Str.)
- ...

**Schwächen**

- Teilweise sehr steile Gehwege und Straßen durch Topographie (z.B. Teil, Oberberg, Talmühle)
- Teilweise beschädigte Gehwege
- Wenig eigene Fahrradinfrastruktur (größtenteils wahrscheinlich nicht zwingend not-wendig)
- Teilweise reguläres Parken auf dem Gehweg
- Haltepunkt der Bahn etwas versteckt; Beschädigte DFI; SEV undeutlich ausgeschil-dert
- ...

STADT Friedrichsdorf lebendig und erfindungsreich
LEBENDIGE ZENTREN STÄDTEBAUFÖRDERUNG HESSEN
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

plan:mobil VERKEHRSKONZEPTE MOBILITÄTSPLANUNG

STADT Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich

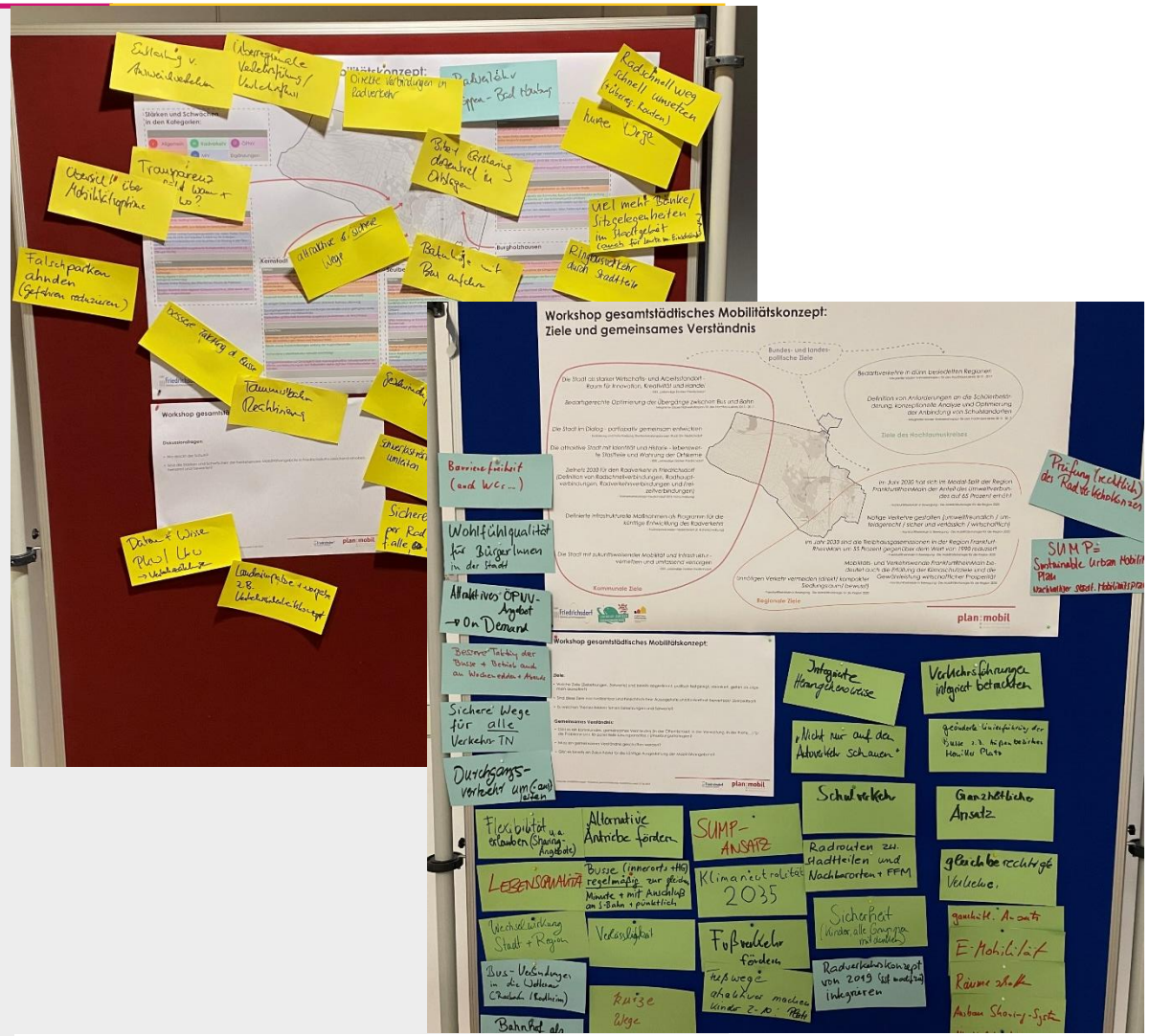
## Zentrale Anforderungen:

### Thema „Integrierte Betrachtung“:

- „SUMP-Ansatz“,
- „Integrierte Herangehensweise“, „ganzheitlicher Ansatz“,
- „ganzheitliche Lösungen“
- „Verkehrsführungen integriert betrachten“,
- „Ganzheitlicher Ansatz: […], alle Verkehrsträger betrachten, integriert kombinieren“

### Thema „Verschiedene Perspektiven einnehmen“:

- „Sichere Wege für alle Verkehrsteilnehmer“,
- „Perspektivwechsel – in andere Verkehrsmodi reindenken“,
- „Möglichkeiten für Menschen aller Gehaltsklassen“,
- „Mehrwert für alle“,
- „Nicht nur auf den Autoverkehr schauen“,
- „Beachtung von Einpendelnden“



## Zentrale Anforderungen:

### Thema „Beteiligung verschiedener Zielgruppen und Transparenz“:

- „Akteursbeteiligung“,
- „digitale & attraktive Beteiligung, auch für junge Menschen“,
- „aufsuchende Beteiligung“,
- „zielgruppengerechtes Beteiligungsverfahren“,
- „früher gab es mehr Beteiligung“,
- „Bürgerbeteiligung (Referenz Radverkehrskonzept),
- „Bürgerbegehungen“,
- „Behindertenbeirat einbinden“,
- „ADFC, Jugendbeirat“,
- „Auswirkungen transparent machen“

# Beteiligung in zwei Workshops

STADT Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich

## Politik

Bürgermeister

Erster Stadtrat

je 1 Vertretung je Fraktion

Jugendvertretung

Ausländerbeirat

Seniorenbeirat

Ortsbeiräte

Bürger:innen der LoPa

## Interessensträger:innen

Fambinis Familienzentrum

NABU-Ortsgruppe

BUND-Ortsverband

Sozialverband VDK

Handelsverband Hessen

Forum Mittelstand

Aktives Friedrichsdorf

ADFC Hochtaunus

Pro Bahn Frankfurt

VCD in Frankfurt und Rhein-Main

## Fachbeteiligte / Verwaltung

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Verkehrsverband Hochtaunus

Hochtaunuskreis

FZ Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen

Verkehrs- und Ordnungsamt

Klimaschutzmanagerin

Stadtplanungsamt

Garten- und Tiefbauamt

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

# Vorstudie: Mindestinhalte und Handlungsfelder

Zielstellungen und mögliche Untersuchungsgegenstände sind für jedes Handlungsfeld benannt:

1. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
2. Fußverkehr
3. Radverkehr
4. Motorisierter Individualverkehr (MIV – fließend und ruhend)
5. Wirtschaftsverkehr
6. Vernetzte Mobilität
7. Mobilitätsmanagement und Kommunikation

Grafik: plan:mobil

# Ausschreibung: Arbeitspakete und Zeitablauf

- Bearbeitungszeit rund 20-24 Monate. Durch anstehende Ausschreibung des Stadtverkehrs und bauliche Erfordernisse an der Hugenottenstraße bestehen zeitliche Bindungen.

Grafik: plan:mobil

STADT Friedrichsdorf
lebendig und erfindungsreich

# Verkehrswende gestalten geht überall - nicht nur in Großstädten: Auf dem Weg zu einem integrierten Mobilitätskonzept in Friedrichsdorf

-VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT–

**Kontakt:**

**Magistrat der Stadt Friedrichsdorf**
**Mobilitätsmanager**
- Stadtplanungs-, Umwelt-, und Hochbauamt –
**Sven Wingerter**
Hugenottenstraße 55
61381 Friedrichsdorf

Telefon +49 (6172) 731-1318
Telefax +49 (6172) 731-51318
E-Mail sven.wingerter@friedrichsdorf.de
Internet www.friedrichsdorf.de